

Humanistische Union

Bericht aus dem RV München-Südbayern

in: HU-Mitteilungen Nr. 227 (3/2015), S. 23/24

Nachdem Wolfgang Killinger sein Vorstandsamt niedergelegt hatte, war vorgesehen, in der Mitgliederversammlung am 2. Juni ein Vorstandsmitglied nachzuwählen. Die Versammlung entschied, den gesamten Vorstand neu zu wählen. Dies erfolgte in der Mitgliederversammlung am 28. Juli 2015. Dort berichtete Uli Fuchs zunächst über die vergangene Amtsperiode: Im Wesentlichen wurden Veranstaltungen zu den Themen Volksbefragung, Verfassungsschutz, TTIP, CETA, TISA und Überwachung angeboten. Alle Aktivitäten sind auf der Website des Regionalverbandes (<http://suedbayern.humanistische-union.de>) dargestellt. Sie wurden z.T. als Kooperation mit anderen Verbänden organisiert.

In den neuen Vorstand wurden gewählt:

Nadine Freialdenhoven, geb. 1980 in Aachen; Studium der Pharmazie in München, tätig als Apothekerin in einer öffentlichen Apotheke; Neun Jahre Landesvorsitzende der Apothekengewerkschaft ADEXA. Interessen: Whistleblowing, Trennung Staat und Kirche, Medizinethik.

Wolfgang Killinger, geb. 1936 in Berlin, Elektro-Ingenieur i.R. in Gauting; HU-Mitglied seit 1965, seit 1979 im Vorstand des RV München-Südbayern, Webmaster und Kassier. Interessen: Datenschutz, Informationsfreiheit, Trennung von Staat und Kirche, Direkte Demokratie, Freiheit statt Sicherheit.

Hansjörg Siebels-Horst, geb. 1950 in Hamburg; Studium der Physik in München, beruflich tätig als Software-Entwickler, seit 2010 im Ruhestand. In den 1980er-Jahren einige Jahre im Vorstand des Ortsverbands München, Revisor bei der Bundes-HU. Interessen: Widerstand gegen Überwachungsmaßnahmen, Datenschutz, Menschenrechte.

Wolfgang Stöger, geb. 1949 in München; Studierter Pädagoge und Soz.-Betriebswirt; viele Jahre tätig als Referent für Kinder- und Jugendhilfe bzw. Sozialpsychiatrie; Mitglied bei ver.di (AK Aktiv gegen Rechts). Schwerpunkte: Gegen den Abbau von Grund-/Bürger- und Freiheitsrechten, Trennung von Kirche und Staat.

Die Vorstandsmitglieder agieren kollektiv, ein/e Vorsitzende/r wurde bewusst nicht gewählt.

Michael Hartdegen hat aus beruflichen Gründen nicht mehr kandidiert. Wir danken ihm und im besonderen Uli Fuchs für ihr Engagement für die Anliegen der HU und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute. Der RV engagiert sich weiterhin mit Aktionen gegen das Transatlantische Freihandelsabkommen TTIP. So wird am 5. Oktober 2015 in München ein Streitgespräch zwischen Roman Huber (Mehr Demokratie e.V.) und Günther Beckstein (ehem. Bayer. Ministerpräsident CSU) stattfinden. Veranstalter sind „Mehr Demokratie e.V.“ und das „Bündnis Stop TTIP München“, in dem der Regionalverband mitarbeitet, siehe auch <http://suedbayern.humanistische-union.de/>

Wir wollen uns mit der im Namen des so genannten „Krieges gegen den Terror“ geschürten Sicherheitshysterie befassen. Dazu gehört die Beteiligung an der Demonstration gegen Überwachung „Freiheit statt Angst“ am 10. Oktober 2015 in München. Möglicherweise können wir wieder unseren Preis „Aufrechter Gang“ verleihen.

Für Mitglieder sind die Protokolle der Mitgliederversammlung bei der Geschäftsstelle des RV München-

Südbayern verfügbar.

Als Reaktion auf das Vorhaben der Bayerischen Staatsregierung, Sonderlager für Balkanflüchtlinge einzurichten, beschloss die Mitglieder-Versammlung einstimmig eine Resolution „Keine Sonderlager für Balkan-Flüchtlinge!“, in der die neuen asylpolitischen Ziele der Regierung als untragbar verurteilt werden (s. Internetseite des Regionalverbandes).

<https://www.humanistische-union.de/publikationen/mitteilungen/227-mitteilungen/publikation/bericht-aus-dem-rv-muenchen-suedbayern/>

Abgerufen am: 18.08.2026